



Kommunistische Plattform der Partei DIE LINKE.MV

Neustrelitz, den 08.07.2019

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

unsere letzte Landeskonferenz liegt nun schon 4 ½ Monate zurück. Diese Zeit war geprägt vom EU-Wahlkampf, Kommunalwahl, die Wahl selbst und deren Ergebnisse. Der Wahlkampf hat uns viel abverlangt. So manche BO, Regional- und Kreisverband musste seine Leistungsgrenze erkennen. Das Ergebnis war wieder einmal ernüchternd, aber dazu hatte die Partei in den Monaten davor selbst mit ihren teils sogar hasserfüllten Querelen Anlass gegeben. Zufrieden sein, nur weil CDU und SPD ebenfalls Verluste erlitten haben, sollten wir doch nicht. Der stetige Aufstieg der AfD ist besorgniserregend. Die Grünen profitierten von den Aktionen im Hambacher Forst und den Schülerdemos zum Klimawandel.

Die Landesmitgliederversammlung am 22.06.2019 war die erste Wahlauswertung der Partei in M-V. In seiner Rede ging der Landes-Co-Vorsitzende *Gen. Torsten Koplín* auf die örtlichen Gegebenheiten ein. Er sagte, dass es keinen Grund zum Traurig sein wegen der Verluste geben muss. Es gab auch in einigen Orten Gewinne. Wir müssen auch eingestehen, dass wir die z. Zt. vorhandenen Möglichkeiten genutzt haben. Jetzt heißt es weiter analysieren und bereits mit dem Aufbau von Kandidaten für kommende Wahlen beginnen!

In der Diskussion kamen 20 Genossen zu Wort. Die Diskussionseröffnung machte unser *Gen. Wilfried Schubert*, der zwar nicht zur Wahl sprach, sondern einen Beitrag über die vom Güstrower Bürgermeister empfohlene Diskussion zur Streichung der Namen der Ehrenbürgerschaft der Stadt von 3 Antifaschisten. In seinem Beitrag ging er auf den Überfall der deutschen Faschisten auf die Sowjetunion und die Festakte zum D-Day in Großbritannien und Frankreich ein. Er hob die Leistung der Roten Armee bei der Befreiung vom Faschismus hervor, da sie die Hauptleistung im Kampf erbracht haben. Ohne diese hätte es wahrscheinlich auch keinen D-Day in der Normandie gegeben. Bei dem Festakt der Alliierten wurde diese Leistung völlig ausgeblendet und Russland erst gar nicht eingeladen. Hier wird die Geschichte scheinbar umgeschrieben. In der Rede der Landesvorsitzenden kam kein Wort zur Erinnerung an den faschistischen Überfall auf die Sowjetunion vor 78 Jahren vor. Auch die am gleichen Tag in Stralsund stattfindenden Russlandtage wurden nicht erwähnt, obwohl der Vorstand schon im letzten Herbst informiert war. Wenn das Thema der Mitgliederversammlung auch anders lautete, hätte aber dieses wichtige historische Ereignis einige Worte verdient gehabt.

Da ich an der Landesmitgliederversammlung teilgenommen habe, konnte ich nicht in Stralsund dabei sein. Die Konferenz dort fand unter den Titel „Deutschland – Russland – mehr Verbindendes als Trennendes“ statt. Ein Historiker (Dr. Stefan Bollinger – historische Kommission), ein Politiker (Dr. Alexander Neu – MdB Fraktion DIE LINKE) und eine Politikberaterin (Frau Dr. Erler – Mitarbeiterin beim ehemaligen EU-Kommissar Verheugen) gaben eine Antwort auf Jewtuschenko's Frage „Meinst du, die Russen wollen Krieg?“. Wer die Auswertung der Veranstaltung aus Stralsund kennt, weiß, dass dies eine sehr interessante Veranstaltung war.

Am 23.06. fand zum Ausklang der Russlandtage eine Matinee gegen Krieg und Lügen unter der Losung „Meinst du, die Russen wollen Krieg?“ mit der Sängerin Gina Pietsch und Tochter Frauke statt. Wir, die KPF.MV, waren mit 3 Genossinnen vertreten. Leider war diese tolle Veranstaltung sehr schlecht besucht (ca. 20 Gäste).

Die Flyer dazu hatte ich Euch allen zugeschickt. Leider nicht noch einmal daran erinnert! Ebenfalls erhalten habt ihr vom Sprecherrat unseren Brief an den Landes- und Bundespartei Vorstand zum Thema Ehrenbürgerschaft in Güstrow und unsere daraus resultierende Forderung zum Thema DDR. Gern hätten wir von Euch dazu eine Reaktion erhalten. Aber darüber können wir auch auf der nächsten Landeskonferenz diskutieren. Übrigens hat der Landesvorstand gar nicht reagiert und vom Bundesvorstand wurde der Eingang bestätigt und als Vorlage zur nächsten Vorstandssitzung (am 16.06.2019) angekündigt. Danach kam keine Antwort und in den Sofortinformationen war nicht ersichtlich, ob der Brief überhaupt erwähnt worden ist.

Der Landessprecherrat hat zum 12.10.2019 die nächste Landeskonferenz (wie immer in Stavenhagen) einberufen.

Gemeinsam wollen wir über aktuelle Themen in, mit und um die Partei diskutieren. Den Themenkomplex wollen wir auf unserer Landessprecherratsberatung am 06.09.2019 in Rostock festlegen. Vorschläge, die ihr gern mit anderen diskutieren möchtet, könnt ihr mir gern bis dahin schicken.

Die Genossin *Ellen Brombacher* wird daran teilnehmen und mit uns diskutieren.

Kommunistische Plattform der Partei DIE LINKE.MV

Ich empfehle Euch als wichtige Literatur die Beiträge aus der Beratung des Ältestenrates der Partei vom 06.06.2019. Zu finden auf der Parteiseite im Internet unter Ältestenrat.

Weiterhin ist das Büchlein „Was bringt es, wenn Linke mitregieren“ von Paul Glier, erschienen im Eulenspiegelverlag, zu empfehlen. Das sind Erfahrungen aus 8 Jahrzehnten.

Die Einladungen zur **Landeskonzferenz** werden erst nach der Sprecherratsberatung fertiggestellt und versendet. Merkt Euch darum bitte schon das Datum **12.10.2019** vor.

Wir wollen keine eigene Veranstaltung zum Thema „70 Jahre DDR“ machen, daher rufen wir Euch zur Teilnahme der **RotFuchs**-Veranstaltung in Rostock – Toitenwinkel auf. Diese Veranstaltung findet am 05.10.2019 statt. Das Thema der Veranstaltung lautet:

„Gründung und Niedergang der DDR – Wendepunkte europäischer Geschichte“
(bewahrender und selbstkritischer Rückblick auf 40 Jahre DDR)

Referent ist: Gen. Egon Krenz (ehemaliger letzter Staatsratsvorsitzender der DDR)
Hartmut König (Liedermacher und Journalist)

Die genauen Angaben erhaltet ihr mit der Einladung zur Landeskonzferenz!

Ich wünsche Euch noch einen schönen (nicht zu heißen) Sommer. Erholt Euch!

Wir sehen uns am 05.10. und 12.10.2019!!!

Mit solidarischen Grüßen

Waltraud Tegge
Landessprecherin

Infos an: wtegge@t-online.de oder Waltraud Tegge Rudower Str. 5 17235 Neustrelitz